



Hallo, ich bin's, dein Altkleidersack!

Am liebsten bin ich randvoll mit **ALTEN T-Shirts, Pullis, Hosen, Jacken ...Aber ich mag auch gerne, mmmh, Gürtel!** Das wusstest Du gar nicht? Na, dann schau mal her was ich alles mag!

Das mag ich

- ♥ Tragbare Kleidung aller Art
- ♥ Bettwäsche
- ♥ Tischwäsche
- ♥ Vorhänge
- ♥ Taschen
- ♥ Gürtel
- ♥ Schuhe



Das mag ich nicht

- Nasse, verschmutzte Textilien
- Gummistiefel
- Skater
- Skischuhe
- Schlittschuhe
- Spielzeug
- Teppiche



Tipp! Du kannst mich ab sofort kostenlos in deinem **Gemeindeamt abholen!** Danach wirf mich in einen der vielen Altkleidercontainer – so können deine alten Sachen noch jemandem eine Freude machen!

Du hast keine Zeit zum Abholen? Kein Problem, du kannst auch einen beliebigen anderen Sack verwenden!

Du möchtest wissen, wo der nächste Altkleidercontainer steht?

Hier entlang
rb.gy/o0wesd



Was passiert mit mir nach der Entsorgung im Altkleidercontainer?

Zuerst werde ich händisch umgeladen auf einen **Lastwagen**. Deshalb ist so wichtig, dass du mich **fest zubindest**, sonst verliere ich meine Schätze und die schönen Hosen, Pullis und Schuhe landen auf dem schmutzigen Boden!

Erst wenn ich im **Sortierwerk** ankomme, gebe ich meine Schätze her. Fleißige Hände **sortieren** Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Gürtel, Taschen und und und – insgesamt **20 verschiedene Sortierkategorien!** Nach der Sortierung bleibt ein Teil hier in **Österreich** für karitative Einrichtungen und Second-Hand-Läden, der Rest geht weiter auf den **weltweiten Markt**.

Kaputte und nicht mehr tragbare **Textilien** werden aussortiert und bekommen auch noch ein **zweites Leben!** Aus diesen Textilien werden **Putzklappen** oder **Dämmmaterialien** hergestellt.

Also – raus aus dem Kasten und rein in den Sack!



FRAGEN

Die häufigsten Fragen an Abfallberater*innen

Immer wieder tauchen in unserem Arbeitsalltag die gleichen Fragen rund um das Thema Abfall und richtige Abfalltrennung auf. Nun möchten wir die am öftesten gestellten Fragen an uns Abfallberater*innen für euch alle beantworten!

1. Muss ich meinen Joghurtbecher AUSWASCHEN, bevor ich ihn im GELBEN SACK entsorge?

NEIN, Verpackungen müssen nicht ausgewaschen werden, es reicht, wenn sie RESTENTLEERT entsorgt werden.

2. Dürfen Maisstärkesackerl in die Biotonne?

NEIN. Leider verrotten diese Sackerl bei der landwirtschaftlichen Kompostierung sehr schlecht und müssen daher (oft händisch) aussortiert werden.

3. Wohin gehören Blumentöpfe aus Kunststoff?

Kleine Blumentöpfe, die nur dem Transport vom Geschäft bis in den Garten dienen, dürfen in den GELBEN SACK. Größere Blumentöpfe, in denen die Pflanze jahrelang wächst, gehören in den Restmüll.

4. Muss ich das Sichtfenster vom Fensterkuvert aus Papier ablösen?

NEIN. Im Zuge des Recyclingverfahrens in der Papierfabrik werden Sichtfenster und andere Störstoffe (wie z. B. Spiralen von Kalendern) entfernt.

5. Wohin gehören Taschentücher & Küchenrollen?

In den RESTMÜLL. Aus hygienischen Gründen können diese „Hygienepapiere“ leider nicht recycelt werden.

6. Wohin gehören LED-Leuchtmittel?

Ins ASZ – Altstoffsammelzentrum – Ihrer Gemeinde. Durch die getrennte Sammlung können Wertstoffe rückgewonnen werden.



7. Wohin gehört Katzenstreu

Definitiv in den RESTMÜLL. Auch wenn „kompostierbar“ oder „biologisch abbaubar“ auf dem Streu vermerkt ist, muss dieses in den RESTMÜLL.

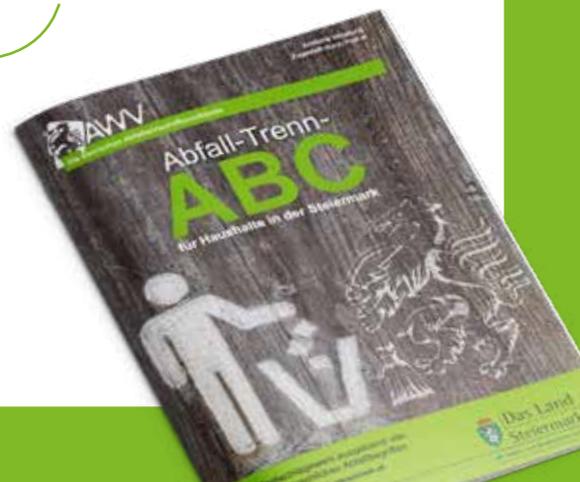
8. Dürfen Bananen-, Eier- und Zitronenschalen etc. in den Biomüll?

JA. Sämtliche Schalen von Obst oder Gemüse sowie Eierschalen sind BIOGENE ABFÄLLE und dürfen auf jeden Fall in die Biotonne.

Q+A

Habt ihr auch Fragen an uns Abfallberater*innen?! Dann schreibt uns, wir beantworten sie gerne:

office@awv-weiz.at oder schaut nach in unserem schlaun Abfall-Trenn-ABC, kostenlos zum Download verfügbar auf www.awv-weiz.at



BEST OF TIPPS

Best of TIPPS zur richtigen Abfalltrennung!

Abfalltrennung ist keine Raketenwissenschaft! Wir geben euch die besten Tipps, wie es mit der richtigen Abfalltrennung klappt!

Vorsortieren

Damit nicht alles in einem Kübel landet, wird am besten schon in der Küche vorsortiert. So muss bei der Sammelstelle nicht mehr zeitaufwendig nachsortiert werden. Im Handel gibt es bereits unzählige Sortierhilfen, von Kübel über Taschen und Kisten ist alles dabei!



Kaffeekapseln

Wer noch eine Kaffeemaschine mit Kapselsystem zu Hause hat, hat immer noch viel Abfall. Die Kaffeekapseln aus Aluminium müssen aber nicht zwangsläufig im Restmüll landen: bringen Sie Ihre Kapseln zurück in den Handel, sofern der Hersteller eine Rückgabemöglichkeit anbietet oder in das Altstoffsammelzentrum Ihrer Gemeinde. NOCH BESSER: steigen Sie um auf Bohnenkaffee!



Mischverpackungen

Um Kunststoffe zu sparen, greifen viele Hersteller von Joghurt- und Sauerrahmbechern zu dünneren Plastikbechern, die mit einer Kartonummantelung verstärkt sind. Dieser Karton muss vor der Entsorgung vom Plastikbecher getrennt werden – Karton zum Altpapier, Plastikbecher in den Gelben Sack. So können beide Materialien effizient recycelt werden.



Altmedikamente

Medikamente sollen ebenfalls nicht in den Restmüll. Am besten nehmen Sie diese mit ins Altstoffsammelzentrum oder erkundigen Sie sich bei Ihrer Apotheke, ob Altmedikamente zurückgenommen werden. Tabletten werden gerne ohne Schachtel aber im Blister angenommen.



Elektroaltgeräte und Batterien

Ganz wichtig: egal wie klein sie sind – BATTERIEN und ELEKTROALTGERÄTE müssen ins Altstoffsammelzentrum! Die Entsorgung im ASZ ist KOSTENLOS! Werden diese fälschlicherweise über den Restmüll entsorgt, gehen wichtige Rohstoffe verloren und Schadstoffe können freigesetzt werden. Dadurch können BRÄNDE in Entsorgungsanlagen entstehen!



Auf **YouTube** gibt es viele kreative Abfall-Bastel-Videos. Hier findet man tolle Geschenksideen. Selber ausprobieren und Geldsparen.



Sie haben auch noch Tipps für uns?

Senden Sie uns diese gerne zu!

office@awv-weiz.at



**ICH BIN EIN
GOLDSCHATZ**

...

ICH AUCH!

ICH AUCH!

Unsichtbarer Elektroschrott – raus aus der Lade mit den Schätzen!

Elektroschrott mit großen Potential!

Einer Studie von Mitgliedern des UNITAR- und WEEE-Forums aus dem Jahr 2022 zufolge hortet ein Haushalt durchschnittlich 9 unbenutzte, aber funktionsfähige, sowie 4 defekte Elektrogeräte*. Meist handelt es sich dabei um kleinere Elektrogeräte, wie z. B. elektronisches Spielzeug, E-Zigaretten, Handys, Elektrowerkzeug, Rauchmelder, Fernbedienungen, Smart-Home-Geräte oder einfach ungenutzte Kabel.

Dieser sogenannte „unsichtbare Elektroschrott“ birgt allerdings großes Potential! Die darin enthaltenen Ressourcen wie z. B. Kunststoffe, Gold, Silber, Kupfer oder auch kritische Rohstoffe** wie Nickel, Silizium oder Lithium müssen in den Recyclingkreislauf und dürfen nicht ungenutzt in Schubladen liegen bleiben!

Gut aufgehoben im Altstoffsammelzentrum

In Österreich können alle defekten Elektro- und Elektronikgeräte sowie Batterien und Akkus aus Haushalten kostenlos im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden! Auch der Fachhandel nimmt oft Altgeräte beim Kauf eines neuen zurück! Fragen Sie nach!

Keine Sorgen um Daten

Wie man persönliche Daten vor der Entsorgung von Handy, Laptop & Co. am besten löscht hat die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle Austria GmbH zusammengefasst. Im „Wegweiser zur Risikominimierung bei der Ab- und Weitergabe von Speichermedien“ sind alle wichtigen Punkte übersichtlich dargestellt. Mehr dazu auf unserer Homepage!

www.awv.steiermark.at/cms/beitrag/12901626/173594230

Quellen:

* www.weee-forum.org/iewd-about

** Übersicht kritische Rohstoffe:

www.consilium.europa.eu/de/infographics/critical-raw-materials/#:~:text=Kritische%20Rohstoffe%20sind%20Rohstoffe%20von,hohes%20Risiko%20von%20Versorgungsunterbrechungen%20besteht



Impressum

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber: Abfallwirtschaftsverband Weiz • Obmann Robert Reitbauer

Göttelsberg 290/1, 8160 Mortantsch • T. 03172 / 41 0 41 • Mail: office@awv-weiz.at

Fotos: S. 2, S. 4: shutterstock.com • Gestaltung/Illustrationen: wurzinger-design.at